

## WIEDER IM GLEICHGEWICHT durch REFLEXINTEGRATION

Name des Kindes : \_\_\_\_\_ Geb.Datum: \_\_\_\_\_  
Name der/des Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_  
Kindergarten/ Schule/ Klasse: \_\_\_\_\_  
Was ist der Anlass für das Ausfüllen des Fragebogens  
(Thematik): \_\_\_\_\_  
Ärztliche Diagnosen: \_\_\_\_\_

Die Reflexintegration bietet die Möglichkeit, an der Ursache von Lern- und Verhaltensproblemen zu arbeiten. Diese Methode arbeitet auf allen Ebenen: Kinesiologisch, visuell, auditiv und kinästhetisch.

Die meisten der heutigen Auffälligkeiten bei Kindern können auf lückenhafte Entwicklungsschritte zurückgeführt werden. Während der Schwangerschaft, Geburt und im ersten Lebensjahr sorgen frühkindliche Reflexe für eine optimale Reifung des Nervensystems. Sie sind unser Fundament des Lebens. Doch dieser genetisch festgelegte Prozess kann gestört werden. Was sich erst in späteren Altersstufen zeigt und für Lern- und Verhaltensprobleme, sowie motorische Schwierigkeiten verantwortlich sein kann. Das Reflexintegrationstraining hilft innerhalb von nur 4-8 Sitzungen, Probleme in der Schule sowie auf Verhaltens-, Bewegungs- und Gesundheitsebene zu reduzieren oder gar aufzulösen.

Der Fragebogen dient als Hilfestellung. Die Anzahl der JA-Antworten gibt Auskunft darüber, ob noch aktive Reflexe für die Lern- und Verhaltensschwächen Ihres Kindes verantwortlich sein könnten.

Ich werte den Fragebogen aus und gebe Ihnen eine Rückmeldung, ob das Thema Reflexintegration einer guter Ansatzpunkt für Ihr Kind ist.

Weitere Schritte:    ✓ Ich teste anhand der KinFlex<sup>®</sup>-Methode 18 frühkindliche Reflexe  
                          ✓ Die Integration erfolgt in 4-8 Sitzungen  
                          ✓ Der Abstand zwischen den Sitzungen kann zwischen 3 und 4 Wochen liegen. ✓Fertig !

Fragen zur Entwicklungsgeschichte des Kindes		JA	NEIN
1	Hatten Sie während der Schwangerschaft gesundheitliche oder pers/ nliche Probleme?		
2	Mussten Sie während der Schwangerschaft lange liegen?		
3	Gab es Komplikationen bei der Geburt? (Zange, Saugglocke, Nabelschnur um den Hals?)		
4	Ist Ihr Kind mehr als 2 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin geboren worden?		
5	Gab es einen Notkaiserschnitt?		
6	Wurde Ihr Kind durch einen Wunschkaiserschnitt geboren?		
7	War der Geburtsvorgang ungewöhnlich kurz oder zu lang?		
8	Wurde die Wehentätigkeit durch Medikamente gefördert oder gehemmt?		
9	War die Geburt eine Beckenendlage?		
10	Reagiert Ihr Kind übermäßig empfindlich auf Geräusche?		
11	Reagiert Ihr Kind übermäßig empfindlich auf Berührung?		
12	Reagiert Ihr Kind übermäßig empfindlich auf Helligkeit/Licht?		
13	Reagiert Ihr Kind übermäßig empfindlich auf Geräusche?		
14	Ist Ihr Kind «berdurchschnittlich ängstlich?		
15	Leidet es unter überdurchschnittlicher Trennungsangst?		
16	Ist Ihr Kind oft weinerlich?		
17	Hat Ihr Kind Angst vor der Schule und zeigt sogar körperliche Symptome wie z.B Bauchweh oder Übelkeit		
18	Ist Ihr Kind sehr impulsiv, leicht reizbar und wird schnell w«tend?		
19	Liebt Ihr Kind Routine?		

Fragen zur Entwicklungsgeschichte des Kindes		JA	NEIN
20	Lässt Ihr Kind sich leicht ablenken?		
21	Leidet Ihr Kind an Asthma, Allergien oder häufigen Infekten?		
22	Hat Ihr Kind Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren?		
25	Hat Ihr Kind Schreibschwierigkeiten (vor allem bei der Schreibschrift)?		
26	Hält Ihr Kind den Stift verkrampft?		
27	Ermüdet Ihr Kind schnell beim Schreiben?		
28	Legt Ihr Kind beim Schreiben das Blatt im 90° Winkel vor sich ab?		
29	Macht Ihr Kind Mund-/Zungenbewegungen beim Schreiben oder beißt die Zähne fest zusammen?		
30	Spricht Ihr Kind undeutlich?		
31	Krallt ihr Kind im Stehen die Zehen immer wieder ein?		
32	Geht Ihr Kind vorwiegend auf Zehenspitzen?		
33	Stützt Ihr Kind beim Sitzen häufig den Kopf in mindestens eine Hand?		
34	Neigt Ihr Kind eher zum „Lümmeln“ beim Sitzen?		
35	Hat Ihr Kind Gleichgewichtsprobleme?		
36	Hat Ihr Kind Schwierigkeiten beim Abschreiben? (Tafel oder Buch)		
37	Wird Ihrem Kind beim Autofahren schlecht? (Reiseübelkeit)		
38	Lag Ihr Kind in den ersten Monaten überwiegend auf dem Rücken?		
39	Leidet Ihr Kind unter Nackenverspannungen?		
40	Hat Ihr Kind einen schlechten Orientierungssinn?		

Fragen zur Entwicklungsgeschichte des Kindes		JA	NEIN
41	Verdreht Ihr Kind Buchstaben wie z.B. b oder d oder schreibt in Spiegelschrift?		
42	Sind die mündlichen Leistungen in der Schule generell besser als die schriftlichen ?		
43	Kann Ihr Kind Gelesenes schlecht verstehen oder liest es zu langsam?		
44	War Ihr Kind «ber das Alter von 5 Jahren hinaus Bettnässer?		
45	Wirkt Ihr Kind oft unorganisiert und vergisst oft etwas?		
46	Ist Ihr Kind direkt gelaufen/ hat das Krabbeln ausgelassen?		
47	Sitzt Ihr Kind gerne auf einem oder beiden F«ßen?		
48	Schlingt Ihr Kind beim Schreiben seine Beine um die Stuhlbeine?		
49	Hat Ihr Kind Probleme, einen Ball zu fangen?		
50	Hat Ihr Kind Schwierigkeiten, das Schwimmen zu lernen?		
51	Fällt es Ihrem Kind schwer, still zu sitzen?		
52	Hat Ihr Kind einen übermäßigen Speichelfluss?		
53	Hat Ihr Kind verhältnismäßig lange am Daumen gelutscht / Schnuller genommen?		

Bei mehr als 7 JA-Antworten ist es sinnvoll, testen zu lassen, ob noch Reflexe aktiv sind. Diese können für die Lern- und Verhaltensproblem Ihres Kindes verantwortlich sein.

**Rufen Sie mich einfach an: 0176 - 22 61 01 97 oder schreiben mir eine E-Mail: [info@irakaufhold.de](mailto:info@irakaufhold.de)**

**Herzlichst**

**Ira Kaufhold**

**Wichtiger Hinweis:** Die Reflexintegration dient ausschließlich der Prävention, der Gesundheitsförderung und/oder der Entwicklung der neuronalen Schulreife. Für einen normalen gesunden Menschen stellt die Reflexintegration keinerlei Risiko dar. Die Reflexintegration kann in Krankheitsfällen keine notwendige primäre ärztliche Behandlung ersetzen.